



Boni-Nachrichten

Katholische Kirchengemeinde
St-Boniface, Genf



**November
2023**

Liebe Gemeindemitglieder,

„Ach, dieser Monat trägt den Trauerflor“, so beginnt Erich Kästner sein Gedicht über den Monat November. „Der Sturm ritt johlend durch das Land der Farben. Die Wälder weinten. Und die Farben starben. Nun sind die Tage grau wie nie zuvor. Und der November trägt den Trauerflor.“ Dem November haftet das Gefühl von Dunst und Nebel, Grau und Ungemütlichkeit an.

Wenn der Herbst langsam zum Winter übergeht, denken wir als Christen über das Vergehen dieser weltlichen Reise nach und damit auch über den schmerzhaften Verlust von lieben Angehörigen, die eine große Lücke in unserem Leben hinterlassen haben.

Der November ist reich gefüllt mit Totengedenktagen: Allerseelen, gefolgt vom Volkstrauertag und dem Totensonntag, auch Ewigkeitssonntag genannt. In unseren Gottesdiensten erinnern wir uns wehmütig daran, wenn wir die Namen der Verstorbenen des letzten Jahres vorlesen, ihrer gedenken und für jede/n eine Kerze anzünden.

Gottes Schöpfung, die Natur, lebt in einem Kreislauf und diesen nehmen wir hautnah wahr, wenn die Jahreszeiten Herbst – Winter – Frühling – Sommer ein ganzes Jahr füllen mit ihren jeweiligen Eigenschaften und ihrer ganz eigenen Pracht. Vergleichbar mit dem Zyklus der Jahreszeiten leben in den indischen Religionen, wie im Hinduismus und Buddhismus, der Mensch und der Kosmos auch in einem Kreislauf: Geburt – Leben – Sterben – Geburt. Eine wiederkehrende Lebensweise ist für diese asiatischen Religionen auch eine Strafe, nicht nur eine Tatsache. Jeder Hindu und jeder Buddhist will doch von diesem Kreislauf des Lebens und des Vergehens befreit werden. Deshalb muss er sich immer mehr von seinem Karma, der Last des früheren Lebens, lösen.

Das Christentum hat dagegen eine andere Philosophie. Auch wenn die Natur einem Kreislauf unterliegt, lebt ein Christ in einer linearen Lebensweise. Er wird nur einmal geboren und geht mit dem Tod endgültig zurück. Ihm ist bewusst, dass er in seinem „einen“ Leben nicht alles vollbringen kann. Aber Gott fängt den Menschen mit seiner großartigen Liebe auf und lässt ihn nicht im Kreislauf der Natur, sondern rettet die Seinen durch seine Gnade.

*Mit unseren herzlichen Segensgrüssen für den Monat November
Ihre Ulrike Teigeler und Silvia Meier*

***Weite den Blick
aus der kleinen, engen, persönlichen Welt,
Herr,
hinaus in deine Schöpfung.***

***Belichte neu, tiefer, stiller
und einprägsamer mein Denken,
Er-Leben, Entscheiden und Handeln.***

***Mach mich demütig angesichts
deiner herrlichen Schöpfung.
Ich bin Teil von ihr,
gewinne Sein und vergehe.***

***Du hältst mich in deiner Hand,
lässt nichts von mir verloren sein.***

***Schaffe in mir Raum
überflüssigen Ballast auszukehren,
damit Sichtweisen klarer,
Betrachtungsweisen liebevoller
und Lebensweisen leuchtender werden;
lass dein Licht aus mir leuchten.***





Rückschau Veranstaltung der Kolpingfamilie Genf

Am Sonntag, 1. Oktober fand das von Kolping Genf organisierte «Eine-Welt-Dinner» unter dem Motto **"Kochen, damit andere satt werden"**, unter der Leitung von Monique Küng, statt. Lange hatten wir darüber geredet; unsere Communauté des Africains wurde angefragt, ob sie an diesem Tag Spezialitäten aus ihre Küche vorstellen könnten, und sie sagten zu.



Nach der eindrücklichen und gut besuchten Messfeier mit Abbé Lingg und dem Jesuitenpater Ephraim, die vom choeur des Africains umrahmt wurde, begaben wir uns alle in den Theatersaal, der am Vorabend in den Kolpingfarben für 130 Personen sehr schön eingerichtet wurde.



Das Interesse für dieses Treffen fand ein grosses Echo. Aus der deutschen Schweiz, kamen Kolpingmitglieder von 15 verschiedenen Kolpingsfamilien nach Genf. Eine Gruppe von 26 Personen kam schon am Samstag an und machte mit Monique einen Stadtrundgang über die Altstadt zur Kathedrale, zum Temple de la Madeleine bis zum See. Anschliessend erwarteten die Mitglieder von Kolping Genf, Frieda, Ulrike, Fridolin und Marianne, Peter und Emerita, die Gruppe zum Apero im Hof von St-Boniface.



Die afrikanischen Frauen hatten sehr schmackhafte Gerichte zubereitet, die von allen geschätzt wurden.

Glückwünsche und Grüsse wurden von der Kolpingsleitung aus Luzern überbracht. Alte Bekanntschaften wurden aufgefrischt, einige ehemalige Kolpingsmitglieder aus den 70er-Jahren waren da



und im Theatersaal verbreitete sich eine ungezwungene gute Stimmung.

Ein herzlicher Dank geht an die Frauen der Communauté des Africains für ihre grosse Arbeit, ebenso auch an ihre Männer, sowie an Monique Küng, als Präsidentin, die nicht locker liess und den Vorstand Frieda Haessig, Peter Buser, Ulrike Teigeler ins Boot holte und die helfenden Kolpingsmitglieder für die Durchführung dieses gelungenen Wochenendes.

Dank den grosszügigen Spenden für das Essen und einem Sponsoring für die Auslagen der Einkäufe gab es für diesen festlichen Anlass den erfreulichen Erlös von CHF 5050.-. Je eine Hälfte geht an ein Projekt von Kolping Schweiz, die andere Hälfte für ein Werk der Communauté des Africains. **Herzlichen Dank, vergelts Gott!**





**Samstag,
11. November 2023**

St. Martin Laternenumzug

17.00 Uhr

Musikalische Einstimmung im
Temple de la Madeleine

17.15 Uhr

Ökumenische Andacht mit Martinsliedern und
Anspiel der deutschen Schule

17.45 Uhr

Laternenumzug mit dem Posaunenchor in der
Altstadt, Mantelteilung vor der Kathedrale
Treffpunkt vor dem Temple de la Madeleine

Anschließend:

Kinderpunsch und Glühweinausschank vor der
lutherischen Kirche

Veranstalter: Ökumene Genf



GENF *Reformiert*

Spielnachmittag in St-Boniface



Freitag, 17. November, 15.00 Uhr
Alle sind herzlich eingeladen.



Anschliessend **Fondue**
im Restaurant Cave Valaisanne

Bitte melden Sie sich zum Fondue im Büro an.

Agenda November 2023

Sonntag, 5. November 10.00 Uhr

Messfeier zum Hochfest

Allerheiligen mit Abbé Lingg

Bonisonntag und Kinderkirche

anschliessend Kirchgemeindefest

St-Boniface feiert, Sie sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Freitag, 10. November 15.00 Uhr

Messfeier der Senioren

anschliessend gemütliches Beisammensein

Samstag, 11. November 17.00 Uhr

St. Martins-Feier mit einer ökumenischen Andacht im Temple de la Madeleine, anschliessend Laternenumzug in der Altstadt
Glühwein- und Punschausschank
(s. detaillierte Information)

Sonntag, 12. November 10.00 Uhr

keine Messe in dt. Sprache

15.00 Uhr Messfeier de la Communauté des Africains;
herzliche Einladung an alle!

Montag, 13. November 10.00 Uhr

Ökumenischer Literaturkreis,

gelesen wird das Buch »Das Café ohne Namen«

Ohne Anmeldung,

Gemeindehaus Sénebier

Freitag, 17. November 15.00 Uhr

Spielnachmittag in St-Boniface

Herzliche Einladung an alle, die Freude am Spielen haben!

anschliessend ab 17.30 Uhr Fondue

im Restaurant Cave Valaisanne

Bitte melden Sie sich zum Fondue im Büro an!

(s. detaillierte Information)

Sonntag, 19. November 10.00 Uhr

Messfeier zum 33. Sonntag im

Jahreskreis

mit Abbé Lingg

Mittwoch, 22. November 12.00 Uhr

Ökumenischer Mittagstisch

im Restaurant Plaine Lune

Sonntag, 26. November 10.00 Uhr

Christkönigssonntag - Messfeier mit

Pater Joseph Hug SJ

anschliessend ab 11.30 Uhr

Kolpinggedenktag

Veranstaltung der Kolpingfamilie Genf mit Mittagessen im Bonitreff.
Herzliche Einladung an alle.



Vorschau Dezember 2023

Freitag, 1. Dezember 12.00 Uhr

Mittagessen im Restaurant „Cave Valaisanne“

anschliessend um 14.30 Uhr

Deutschsprachige Führung im MIR

(Musée International de la Réforme)

Eintritt Museum inkl. Führung

CHF 10,-

Anmeldung bei Jutta Hany

Sonntag, 3. Dezember 10.00 Uhr

1. Advent - Messfeier mit Abbé

Lingg

Adventscafé im Bonitreff

Freitag, 8. Dezember 7.30 Uhr

Rorate-Messe mit Pater Joseph

Hug SJ

Votivmesse zu Ehren der

Gottesmutter Maria»

anschliessend **Frühstück** im

Restaurant Plaine Lune

Sonntag, 10. Dezember 10.00 Uhr

2. Advent - Messfeier mit Abbé

Lingg

Adventsmarkt in St-Boniface

(s. detaillierte Information)

AT MASS.

Intr. 1.

R Ó-rá-te * caé- li dé-su- per, et nú-bes plú- ant

jú- stum : ape-ri- á-tur tér- ra, et gé-rminet Salva-

tó-rem. Ps. Caé-li enárrant gló-ri-am Dé- i : * et ópera

mánu-um é-jus annúnti- at firmamén- tum. Gló-ri- a Pá-

tri. E u o u a e.

Das Wort „**Rorate**“ bildet den Anfang einer Antiphon in der katholischen Liturgie: „*Rorate caeli desuper, et nubes pluant iustum: aperiatur terra, et germinet Salvatorem*“. („Tauet Himmel, von oben, ihr Wolken, regnet den Gerechten: Es öffne sich die Erde und sprosse den Heiland hervor.“). Es handelt sich hier um einen Vers aus dem alttestamentlichen Buch Jesaja (Jesaja 45,8). In der Adventszeit gibt es an den Werktagen Votivmessen zu Ehren der Gottesmutter Maria, deren Eröffnungsgesang eben jenen Vers beinhaltet, und die deshalb als Rorate-Messen bezeichnet werden. Diese werden nach altem Brauch nur bei Kerzenschein gefeiert und bringen in besonderer Weise die Sehnsucht nach der Ankunft Gottes in der Welt zum Ausdruck.

Sonntag,
26. November 2023

Kolpinggedenktag



Beim Kolpinggedenktag erinnern wir uns an das Leben und an das Wirken unseres Gründervaters Adolph Kolping.

Adolph Kolping wurde am 8. Dezember 1813 in Kerpen bei Köln geboren und starb am 4. Dezember 1865. Da liegt es nahe, jährlich um diesen Zeitpunkt herum ein gemeinschaftliches, familiäres Fest für Jung und Alt zu feiern.

„Steht auf und gebt der Welt ein Lebenszeichen, in jedem von euch brennt dasselbe Licht. Noch ist es dunkel, doch die Nacht wird weichen. Schenkt der Welt ein menschliches Gesicht.“

Diese Zeilen stammen aus dem Lied „Lebenszeichen“ aus dem Musical „Kolpings Traum“. Dieses Lied wurde inspiriert vom Wirken Adolph Kolpings und von den prekären Umständen, in denen damals die Menschen leben mussten. Die Sehnsucht der Menschen nach Freiheit und Gerechtigkeit, nach Hoffnung und Zuversicht, nach Sorglosigkeit und Perspektive war groß. Adolph Kolping hat es durch sein Wirken als „Handwerker Gottes“ geschafft, der Sehnsucht der Menschen ein Zuhause zu geben. In ihm brannte das Licht Jesu Christi. Adolph Kolping gab dieses Licht auf vielfältige Art und Weise weiter und schenkte so der Welt wieder ein menschliches Gesicht.

Und heute? Die Sehnsucht der Menschen ist heute nicht viel anders als damals. Auch wir leben in ungewissen Zeiten und sehnen uns nach Freiheit und Gerechtigkeit, nach Hoffnung und Zuversicht, nach Sorglosigkeit und Perspektive, nach Frieden.



Frieden

Angesichts von Unruhen, Krieg und Gewalt in der Welt breitet sich ein Gefühl von Hilflosigkeit, Ohnmacht und Angst aus. Bei vielen Menschen erwächst dabei auch der Wunsch, in Gemeinschaft ein Zeichen für Hoffnung und Frieden zu setzen, für den Frieden zu beten.

Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.

Herr, lass mich trachten,
nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich
verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.

Denn wer sich hingibt, der empfängt;
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen;
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

(Franziskus von Assisi, 1181-1226)





Einladung zum
ADVENTSMARKT

St-Boniface

Sonntag, 10. Dezember 2023

im Anschluss an den Gottesdienst

- ★ **Adventslieder & Adventsgeschichte**
- ★ **Basteln**
- ★ **Plätzchenverkauf/Güezliverkauf**
- ★ **Glühwein/Punsch**

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Backen Sie gern? Plätzchenbäcker/-innen gesucht

Für den **Adventsmarkt** am 10. Dezember 2023 bitten wir um Plätzchenspenden. Sie können die Plätzchen bis 8. Dezember im Büro abgeben. **Herzlichen Dank!**



Aufruf für Tombolapreise für unser Kirchgemeindefest am 5. November

Wir möchten wie in den vergangenen Jahren mit einer schönen Tombola aufwarten und sind sehr dankbar, wenn Sie uns mit Tombolapreisen beschenken würden. Diese können im Sekretariat von St-Boniface, 1. Stock, bis Freitag, 3. November abgegeben werden.

Herzlichen Dank!

Ein Ort der Stille und Besinnung, ein Ort des Hörens und Zuhörens, ein Ort der Begegnung und des Gesprächs, ein Ort für eine Tasse Kaffee oder Tee. Jeden Tag von 12.00 bis 17.00 Uhr

(Sonntags & Montags geschlossen. Die Kirche bleibt an Sonntagen für geplante Gottesdienste und Konzerte geöffnet.)

www.espace-madeleine.ch

Mittwochs 12.30 Uhr

Office œcuménique, mit Pastor Emmanuel Rolland & Abbé Thierry Schelling

Donnerstags 14.00 Uhr

„Tricot-Thé“ – Diskutieren, stricken oder einfach eine Tasse Kaffee/Tee trinken.

15.15 Uhr Danse du monde

Kreistänze mit Magrit Wenger

!!! Neu am Freitag

MEDITATION

3., 10., 17. & 24. November jeweils 12.30 Uhr

Eine halbe Stunde, um in den Raum der Stille, der Musik, des Hörens auf das Wort, der Besinnung und des Austauschs einzutreten. Gestaltet vom Team und den Mitgliedern des Komitees des Espace Fusterie.

NEUE REIHE ZUR MITTAGSZEIT

**Alimentation – Durabilité – Équité
Faim – Soif – Partage**

Texte, Musik, Austausch und ein einfaches Mittagessen (Suppe, Brot, Käse).

Mit Katharina Vollmer, Anne-Catherine Lehmann, Jutta Hany und Gästen zum Thema.

Donnerstag 2. November, 12.15 Uhr mit Guillermo Kerber, ECR

Donnerstag 16. November, 12.15 Uhr mit Edith Simon

Donnerstag 23. November, 12.15 Uhr avec l'équipe de l'Espace Fusterie et Blaise Menu

Ohne Anmeldung

Zweisprachig deutsch-französisch
Kostenbeteiligung fürs Essen 5 CHF.

Samstag, 4. November 11.00 Uhr

UN AUTEUR UN LIVRE

Marie-Jo Thiel présente « Plus forts, car vulnérables. Ce que nous apprennent les abus dans l'Eglise. », rencontre animée par Valérie Müller et Geneviève de Simon.

von Samstag 4. auf Sonntag, 5. November

24H DE MÉDITATION POUR LA TERRE

www.24hmeditation.org

Sonntag, 5. November 17.00 Uhr

**CONCERT DU CHŒUR
DE VANDŒUVRES/CHOULEX/
COLOGNY**

J. Brahms : Ein deutsches Requiem
Billetterie:
www.reservationconcertvandoeuvres@gmail.com ou sur place.

Samstag, 11. November 20.00 Uhr

CONCERT DE L'ENSEMBLE AMALGAME

Exils aux USA : programme dédié aux compositeurs exilés outre-Atlantique.
Entrée libre, collecte

Donnerstag 16. November 19.00 Uhr

LITERATURABEND

Christoph Geiser, Vorstellung der neuen Werkausgabe und Lesung aus «Das geheime Fieber» u.a. (en allemand) Moderation: Julian Reidy, Moritz Wagner, Dominik Müller.
Organisation: Société genevoise d'études allemandes. www.sgea.ch/ / kalender
Eintritt frei.

Samstag, 18. November 17.00 Uhr

MUSIQUE ET MADELEINES

Œuvres pour orgue, jouées et commentées par Arthur Saunier.
Entrée libre, collecte.

Sonntag, 19. November 17.00 Uhr

CONCERT DE LA CHORALE DES EAUX-VIVES

Œuvres de L. Mozart, W.A. Mozart et K. Jenkins
Billetterie : www.chorale.ch ou sur place.

Donnerstag 23. November 20.00 Uhr

**CONCERT DE L'ENSEMBLE DE
L'ENCYCLOPÉDIE**

Mendelssohn + Rossini : Magies virtuoses du premier romantisme
Entrée libre, collecte.

Samstag, 25. November, 11.00 Uhr

UN AUTEUR UN LIVRE

Geneviève de Simon présente «Journal d'incertitudes. Des mots de longue patience.», rencontre animée par Alexandre Winter et Monique Desthieux.

Samstag, 25. November 20.00 Uhr

**CONCERT DE L'ENSEMBLE VOCAL ET
INSTRUMENTAL BAROQUE «GIOIA
CANTAR»**

Noël Baroque : un voyage autour des plus belles mélodies de plusieurs pays européens.
Entrée libre, collecte.

Kontakte

Gemeindekoordination:

Ulrike Teigeler 022 320 96 82

Silvia Meier 022 320 96 82

Vorstand-Präsident:

Mathias Beck +33 450 41 35 39

Kassa:

Peter Greissinger 077 904 54 84

Ökumene & Messdiener:

Ulrike Teigeler 079 545 62 37

Kolping:

Monique Küng 079 307 25 90

Senioren:

Emma Meier 022 342 62 34

Boni-Gym:

Elsbeth Maurer 022 346 58 63

Erstkommunion:

Kommunionteam 022 320 96 82

Blumenteam:

Monique Küng 079 307 25 90

KTV Turnverein:

Walter Hauser 022 776 25 06

St-Boniface



Deutschsprachige
Katholiken in Genf

Telefon 022 320 96 82

Bürozeiten:

Dienstags auf Anfrage

Freitag 10.00 – 13.00 Uhr

www.boniface-genf.ch

saint.boniface@bluewin.ch

St-Boniface

Kirche in der 2. Etage

14, avenue du Mail

1205 Genève